

Ich möchte meine Wortmeldung ausdrücklich nicht polemisch, sondern sachlich, verantwortungsvoll und im Interesse unserer Stadt Selbst formulieren.

Wir sprechen hier über das Outlet-Projekt – ein Vorhaben, das für unsere Stadt städtebaulich, wirtschaftlich und gesellschaftlich von erheblicher Bedeutung ist. Umso schwerer wiegt, was wir heute erneut feststellen müssen:

Im Jahr 2025 wurde durch den Investor keinerlei bauliche oder umsetzungsrelevante Maßnahme realisiert.

Das ist nicht meine Interpretation – das ist die eigene Aussage des Investors.

1. Vertrauen entsteht durch Handeln – nicht durch Absichtserklärungen

Herr Oberbürgermeister,

der Investor betont erneut, dass er „unverändert an seinen Plänen festhält“.

Das hören wir seit Jahren.

Was wir nicht hören:

- keinen Zeitplan
- keine Meilensteine
- keine konkreten Voraussetzungen
- keine belastbaren Ergebnisse
- keinen Baubeginn
- keine Verbindlichkeit

Nach inzwischen sechs Jahren Stillstand ist es aus meiner Sicht nicht mehr ausreichend, an ein Projekt zu „glauben“, dessen Nichtvorhandensein in der Realität jedes Jahr aufs Neue dokumentiert wird.

2. Meine Irritation richtet sich ausdrücklich an Sie, Herr Oberbürgermeister

Was mich – und auch meine Fraktion – zunehmend irritiert, ist Ihre weiterhin öffentliche Zuversicht gegenüber einem Investor, dessen einziger konstanter Beitrag bislang das Ausbleiben von Umsetzung ist.

Ich frage Sie daher ganz konkret und offen:

- Worauf gründet sich Ihr anhaltendes Vertrauen in diesen Investor?
- Welche objektiven, überprüfbaren Fortschritte liegen Ihnen vor, die wir im Stadtrat nicht kennen?
- Ab welchem Punkt sagen auch Sie: Jetzt reicht es – jetzt braucht es Verbindlichkeit oder Konsequenzen?

3. Verantwortung gegenüber Stadt und Bürgerschaft

Herr Oberbürgermeister,

wir tragen hier gemeinsam Verantwortung – nicht gegenüber einem Investor, sondern gegenüber:

- den Bürgerinnen und Bürgern
- den Gewerbetreibenden
- der Innenstadt
- der Stadtentwicklung Selbs

Ein Projekt, das über Jahre blockiert, bindet Flächen, Erwartungen und politische Energie – ohne Ergebnis.

Das ist kein neutraler Zustand, sondern ein Schaden durch Stillstand.

4. Meine klare Erwartung

Ich erwarte mir – und das sage ich bewusst klar:

- dass der Investor endlich zu konkreten Aussagen gezwungen wird,

- dass Voraussetzungen benannt, terminiert und bewertet werden,
- dass es einen verbindlichen Maßnahmen- und Zeitplan für 2026 gibt,
- und dass wir als Stadtrat nicht weiter mit allgemeinen Absichtserklärungen abgespeist werden.

Sollte auch 2026 erneut ohne überprüfbaren Fortschritt vergehen, dann müssen wir den Mut haben, alternative Wege für diese Fläche zu prüfen – unabhängig davon, wie lange ein Projekt schon „versprochen“ wird.

5. Schluss

Herr Oberbürgermeister,

Optimismus ist eine gute Eigenschaft.

Aber politische Verantwortung beginnt dort, wo Optimismus durch Realität ersetzt wird.

Und die Realität ist aktuell:

Kein Bau. Kein Fortschritt. Kein Zeitplan. Kein Vertrauen.

Vielen Dank.